

Zeitschrift: Judaica : Beiträge zum Verstehen des Judentums
Herausgeber: Zürcher Institut für interreligiösen Dialog
Band: 4 (1948)

Rubrik: Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umschau

Am 29. November 1947 sprach sich die Generalversammlung der UNO für die *Teilung Palästinas* aus.

Am 15. Mai 1948 erfolgte von Seiten der Juden in Tel Aviv die feierliche *Proklamation eines jüdischen Staates in Palästina*. Dieser trägt den Namen *Israel*. *David Ben Gurion* verlas die Urkunde. Prof. *Chaim Weizmann* ist der 1. Präsident des neuen Staatswesens.

Am 17. Mai 1948 hat der Staat Israel das *Gesuch um Aufnahme in die UNO* gestellt und zugleich den Sicherheitsrat gegen die militärische Intervention der Araber angerufen. Seither ist in Palästina Krieg. Bereits hat die Altstadt Jerusalem schwer gelitten unter den Kampfhandlungen.

Der Papst hat am 3. Mai 1948 eine *Enzyklika* („*Auspicia quaedam*“) erlassen, in der er für eine gerechte Lösung des Palästinaproblems eintritt.

Der anglikanische Erzbischof von York, Dr. *C. Garbett*, erklärte, es sei für die Christen untragbar, daß nur die Altstadt von Jerusalem innerhalb der Stadtmauern unter den *Schutz einer internationalen Kontrolle* gestellt werden soll. Damit würden nicht nur der Garten Gethsemane, der Ölberg sondern vor allem auch das Areal zahlreicher christlicher Institutionen aller Konfessionen (Kirchen, Spitäler, Klöster, Anstalten für Liebestätigkeit) unter jüdische Oberhoheit gebracht.

An der Sitzung des *Bruderrates der Evangelischen Kirche in Deutschland* vom 7. und 8. Januar 1948 wurde zur Judenfrage Stellung genommen. Ein Wort desselben an die deutsche Öffentlichkeit scheint in Vorbereitung zu sein.

Am 13. Mai 1948 ist in Münster (Westf.) das *Institutum Judaicum Delitzschianum* wieder eröffnet worden. Leiter desselben ist Prof. Lic. *K. H. Rengstorf*.

In Vevey starb 66 Jahre alt der als hebräischer-philosophischer Schriftsteller und zionistischer Publizist bekannte *Jacob Klatzkin*, ein Schüler Hermann Cohens. Er war Begründer und Herausgeber der deutschen „*Encyclopædia Judaica*“. Dieses Werk wurde im Jahre 1927 in Berlin begonnen. Der 10. Band war im Entstehen, als Klatzkin Deutschland verlassen mußte. Er übersetzte u. a. Spinozas Hauptwerk „*Ethica*“ ins Hebräische. Klatzkin wurde am 10. März

1882 in Kartuskaja (Polen) geboren. *Die erste Regierung des Staates Israel*: Ministerpräsident: *David ben Gurion* (Polen); Außenminister: *Moshe Shertok* (Rußland); Finanzminister: *Eliezer Kaplan* (Minsk); Post- und Telegraphenwesen: *David Remez* (Rußland); Innenminister: *Isaac Grünbaum* (Polen); Handel u. Industrie: Dr. *Fritz Bernstein* (Holland); Minister ohne Portefeuille: *Rabbi H. L. Fischman* (Bessarabien); Einwanderungsminister: *Moshe Schapiro* (Drobnó); Minister für Sozialfürsorge: *A. Zisling* (Baranowice); Landwirtschaftsminister: *M. Bentow* (Polen); Justizminister: Dr. *Felix Rosenblüth* (Berlin); Polizeiminister: *Richter Shitreet* (Geburtsort nicht erhältlich); Minister ohne Portefeuille: *Rabbi I. M. Lewin* (Geburtsort nicht erhältlich).

Chaim Weizmann, der erste Staatspräsident des Staates Israel, ist 73-jährig, sein Geburtsort Pinsk. Studierte in Berlin, Freiburg und Genf, wo er den ersten akademischen Posten erhielt. 1903 Berufung nach Manchester als Dozent für Biochemie. Weizmann war lange Jahre Präsident der zionistischen Bewegung, wurde 1946 am Basler Kongreß durch Ben Gurion ersetzt.

David ben Gurion ist 61 Jahre alt und noch immer das Idol der zionistischen Jugend in der ganzen Welt. Obwohl orthodox erzogen, fand er

schon als Knabe sich zur zionistischen-sozialistischen Bewegung. Er gilt als hervorragender Organisator und glänzender Redner. Vor 42 Jahren wanderte er nach Palästina aus, war dort zunächst Landarbeiter, wurde in die Parteiführung gewählt und leitete das offizielle sozialdemokratische Organ. In Istanbul studierte er Jura, während des ersten Weltkrieges wurde Amerika sein Asylort. Dort begründete er die Hachaluz (Pionierbewegung), die junge Menschen auf ihre Einwanderung in Palästina vorbereitete. Ben Gurion war auch Mitbegründer der Histadruth (Gewerkschaft) und ist seit 1933 Vorsitzender der Jewish Agency Executive. Besonderes Interesse hat David ben Gurion für die Geschichte. Er ist Verfasser verschiedener historischer Bücher, die das palästinensische Leben betreffen. Noch in den fünfziger Jahren lernte er Griechisch, um die Klassiker und Philosophen in der Originalsprache lesen zu können.

Moshe Shertok, der Diplomat des Zionismus, ist 1894 in Rußland geboren. Als 12-Jähriger kam er mit seiner Fa-

milie nach Palästina, studierte in Konstantinopel Jura, war 1914—18 Offizier in der türkischen Armee, 1924 bis 1929 Student an der London School of Economics, wurde Chefredaktor des sozialistischen Parteiblattes Davar; seinen Bemühungen ist die Anerkennung der jüdischen Brigade als eine Einheit der alliierten Streitkräfte zu verdanken.

Eliezer Kaplan wurde geboren 1891 in Minsk, Rußland, studierte an der Moskauer Technischen Hochschule, wurde Ingenieur. Er hatte im russischen Zionismus eine führende Stellung, ist prominenter Gewerkschaftler, Leiter einer großen Baugesellschaft, Direktor von Banken, Wasserkraftwerken gewesen. Er gilt als ein Finanzgenie.

Justizminister *Rosenblüth* ist wahrscheinlich der angesehenste Jude aus Deutschland, begründete die Alijah Chadascha, deren Mitglieder hauptsächlich Juden aus Deutschland und Österreich sind. In der Tel Aviver Stadtverordnetenversammlung spielte er eine große Rolle.

Robert Brunner.